

web & mobile DEVELOPER

Freiberufler

Talsole durchschritten

Der SOLCOM Projektmarkt-Index beschreibt die Entwicklung des deutschen Marktes zur Besetzung von Projekten mit freiberuflichen IT- und Engineering-Spezialisten. Im zweiten Quartal 2020 ist der Index um 15,77 Punkte gefallen und steht nun bei 82,94 Punkten – dem bislang niedrigsten je gemessenem Wert. Betrachtet man die einzelnen Monate des Quartals, so lag der Tiefpunkt der Werte im April. Im Mai und Juni war laut SOLCOM ein Aufwärtstrend erkennbar.

Die Auswirkungen der Corona-Krise lassen sich vor allem an den Werten für die Anzahl der Projektausschreibungen und der Anzahl der Bewerbungen seitens Freiberufler auf einzelne Projekte erkennen. Die wirtschaftliche Unsicherheit bei vielen Unternehmen wirkt sich unmittelbar auf das Budget für neue Projekte aus. Deren Anzahl liegt weit unter den üblichen Werten der vergangenen Jahre. Entsprechend bewerben sich mehr Freiberufler auf die übrigen Projekte. Durchschnittlich gingen fast doppelt so viele Bewerbungen auf ein Projekt ein als im Vorquartal. Da der Wert den Index aus Sicht der Freiberufler beurteilt, wirkt sich dies negativ auf dessen Verlauf aus. Diese Entwicklungen hatten aber zur Folge, dass sich die jeweiligen Projekte schneller besetzen ließen. Dieser Wert liegt mit 123,88 Punkten auf einem Höchststand. Damit kann dieser den Gesamtindex noch leicht nach oben beeinflussen, die Gesamttendenz bleibt jedoch negativ. Stabil hingegen blieben die Stundensätze, sie konnten sogar leicht steigen. Während SOLCOM die Stundensätze nur als normierten Indexwert nennt, nennt Freelancermap konkrete Zahlen.



Für das zweite Quartal 2020 fiel der SOLCOM Projektmarkt-Index auf den niedrigsten jemals ermittelten Wert von 82,94 Punkten.